

04 | 2014

Dieser Newsletter versorgt Sie mit aktuellen Informationen rund um den neuen EMSCHERplayer

Emscher-Dialog 2014

„Wasser in der Stadt von morgen – Zukunftsperspektiven durch integrale Wasserwirtschaft in der Emscherregion“ - unter diesem Titel findet der nächste Emscher-Dialog am 30. April in Bochum statt.

Eine integrale Wasserwirtschaft kann wichtige Impulse für die Stadt- und Freiraumentwicklung und damit für unser aller Lebensqualität setzen. Sie erfordert Austausch und Kooperation zwischen den Verwaltungen, zwischen den verschiedensten Fachdisziplinen, zwischen Fachleuten und Bürgerschaft und vielen mehr. Um zu einer guten und nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen, plant die Emschergenossenschaft in Kooperation mit den Emscherstädten und dem Land NRW zurzeit die Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“. Der [Emscher-Dialog 2014](#) lädt ein, Fragestellungen, Erwartungen und Anregungen auf dem Weg zu einer integralen Wasserwirtschaft gemeinsam zu diskutieren.

EmscherKids 2014

Seit 2005 begeben sich Schülerinnen und Schüler der Region unter dem Motto „Schüler aktiv für Schüler“ mit dem von der Künstlerin Katja Langer entwickelten Projekt EmscherKids auf Erkundungsreise ins Emschertal. Dabei beschäftigen sie sich theoretisch, praktisch und kreativ mit Themen rund um den Wasserkreislauf und den Klimawandel, und selbstverständlich auch mit der Renaturierung von Gewässern, wie etwa der Emscher, und mit dem Wandel unserer Region. Auf der Homepage dieses Emscher-Bildungsprojektes gibt es nun sowohl Eindrücke und Berichte aus dem aktuellen Schuljahr, als auch Ankündigungen für künftige Termine. Alles rund um die EmscherKids finden Sie [hier](#).

Die Vereinten Nationen zeichnen den Emscher-Umbau aus

Das Nationalkomitee der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat sich für die Auszeichnung des Emscher-Umbaus als offizielle „Maßnahme der Weltdekade“ ausgesprochen. Somit ist das Generationenvorhaben nun Teil des Nationalen Aktionsplans der UNESCO und wird als "Beispiel für ein partizipatives Großprojekt" gewürdigt. Exemplarisch für die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, das begleitende Bildungsangebot und die Vielzahl an Kunst- und Kulturprojekten können die EMSCHERKUNST, der Verein der Emscher-Freunde e.V. oder die EmscherKids genannt werden.

Weiterführende Informationen finden Sie auf dem Portal der Deutschen [UNESCO-Kommission](#).

Magazin: Transformation der Wahrnehmung von (urbanen) Landschaften

Die künstlerisch-kulturelle Gestaltung von Landschaften ist weder ein zweckfreier noch ein ausschließlich funktionaler Prozess. Sie kann auch mit einer Arbeitsweise verbunden sein, die kontext- bzw. ortsbezogen ist und die jeweilige Räumlichkeit besonders berücksichtigt und als „site-specific art“ zum Ausdruck bringt.

Im aktuellen Magazinbeitrag stellt Ute Pinkert, Dramaturgin, Theaterpädagogin und Professorin für Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin, theoretische Überlegungen und ästhetisch-praktische Erfahrungen mit Projekten der „site specific art“ vor. Hier geht es zum [Magazin](#).

Kunst, Kultur, Kommunikation: www.emscherplayer.de